

Jürgen Werbick

Den Glauben verantworten

Eine Fundamentaltheologie

Herder

Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

Zur Einführung	XIII
--------------------------	------

Streitfall Religion

1. »Was heißt es, einen Gott zu haben?« - »Was heißt es, keinen Gott zu haben?«	3
1.1 Der fundamentaltheologische Religionstraktat und die Gottesfrage	3
1.2 Was heißt es, einen Gott zu haben?	5
1.3 Gott: die Zuflucht der Bedrängten	7
1.4 Wofür man Gott und die Religion braucht	9
1.5 Reduktion der Religion auf Sittlichkeit?	13
1.6 Gott: der Trost in sittlicher Verzweiflung	17
1.7 Was es heißt, keinen Gott zu haben.	21
1.8 Wenn es keinen Gott mehr gibt	28
1.9 Was ist Wahrheit? - Die Radikalität der Religionskritik Nietzsches	31
1.10 Evolution und Religion	40
1.11 Die Funktion von Religion	42
1.12 Religion und System.	45
1.13 Religion als Kontingenzbewältigungspraxis?	51
1.14 Die Spannung zwischen Funktion und Intention religiösen Sich-Verhaltens.	54
1.15 Argumente gegen die »Nichts-als-Vermutung« ?	58
1.16 Kteriologie der Religion	70
1.17 Wahrheit in Beziehung	76
2. Religion: die Beziehung zum identitätsstiftenden Anderen	81
2.1 Tremendum et fascinosum	81
2.2 Religion als Arrangement mit der göttlichen Macht	84
2.3 Erwählung und Forderung	90
2.4 Die Unbedingtheit der Zuwendung zum Anderen.	95
2.5 Verinnerlichung des Anderen?	97

Inhalt

3.	Die Wahrheit im »Nicht-Anderen«	100
3.1	Das Wahre ist das Einssein	100
3.2	Das Wahre ist das Eigene	106
3.3	Die Dialektik der Aneignung	114
3.4	Dialektik der Selbstbehauptung - Dialektik der Moderne	116
4.	Die Wahrheit der Anerkennung	120
4.1	Die Idealstruktur »wechselseitige Anerkennung«	120
4.2	Die Herausforderung des Anderen	124
4.3	Anerkennung und Widerstand	131
4.4	Gott: Macht in Beziehung oder Bedingung der Möglichkeit gerechter Beziehungen?	134
4.5	Gott: Eine transzendente Bedingung?	137
5.	Wahrheit in der Beziehung zum Absoluten?	142
5.1	Die Würde des Menschen und die Gleichgültigkeit der Welt	142
5.2	Absolutheit und Verabsolutierung	146
5.3	Kriteriologie des Absoluten	149
5.4	Die mißlungene Abschaffung des unbedingt Bejähbaren	153
5.5	Absolutheits-Wissen?	154
5.6	Kritische Theorie des Absoluten	160
5.7	Das Wahre ist das Ganze? Was ist das Ganze?	165
5.8	Absolute Wahrheit?	171
5.9	Glaubenshoffnung: nur eine religiöse Option?	174
5.10	Teilhabe an Gottes Wahrheit oder Mittelpunktssillusion?	178
Zwischenreflexion: Glaube und Vernunft		
	Glaube als Option?	185
	Auf der Suche nach guten Gründen	188
	Rationalität?	195
	Letztbegründung?	203
	Wahrheits-Ansprüche	208
	Das Gegebene würdigen: Option und Wahrheit	215
	Freiheit und Wahrheit	218
	Zwischen Gewißheit und wissenschaftlicher Hypothesenprüfung	221

Streifall Offenbarung

1.	Offenbarung: Gottes Handeln oder Menschenwerk?	227
1.1	Religion ja-Offenbarung nein?	227
1.2	Der Streit um die Notwendigkeit geschichtlicher Offenbarungen . . .	230
1.3	Gottes Selbst-Expression?	235
1.4	Vernunft statt Offenbarung oder vernünftige Einsicht ins Geoffen- barte?	239
1.5	Offenbarungswahrheiten und Vernunftwahrheit	244
1.6	Offenbarungstatsachen?	253
1.7	Offenbarung und historische Kritik	257
1.8	Wer redet? Wer handelt?	261
1.9	Natürliche Vernunft und übernatürliche Offenbarung	264
1.10	Offenbarung in der Spannung von Immanenz und Transzendenz . . .	272
1.11	Religiöse Erfahrung als Offenbarung?	277
1.12	Offenbarung spekulativ	282
1.13	»Worüber schlechterdings nichts Größeres geschehen kann«	286
1.14	Offenbarung: Gottes Selbst-Auslegung	288
1.15	Das »Sakrament des guten Gotteswillens«: 2. Vatikanum	292
2.	Offenbarung: Was der Mensch sich nicht selbst sagen kann . . .	295
2.1	Die Autorität des Gottesworts und die Selbstproblematik der Vernunft	295
2.2	Offenbarungs-Fundamentalismus	296
2.3	Ein juridisches Offenbarungsmodell	301
2.4	Die Autorität des Anderen	304
2.5	Vernunft und Autorität	308
3.	Offenbarung: das Wort, das Gott in mir spricht	311
3.1	Gottes »Immanenz«	311
3.2	Gottesoffenbarung in der Sprache der menschlichen Seele	315
3.3	Das »innere« und das »äußere« Wort	318
4.	Gottes Wort: Herausforderung und Versprechen	324
4.1	Gottes Transzendenz und die Abgründigkeit menschlicher Subjekti- vität	324
4.2	Was kann in der Geschichte geschehen?	330
4.3	Menschliche Selbsttranszendenz und Gottes Offenbarung	332
4.4	Gottes Offenbarungswort: Versprechen und Widerspruch	336

Inhalt

4.5	Gottes Handeln in Geschichte.	342
4.6	Gott als Subjekt der Geschichte?.	349
4.7	Gottes Selbst-Mitteilung in Geschichte.	352
4.8	Endgültigkeit und Unüberbietbarkeit der Christusoffenbarung? . . .	356
5.	Selbstoffenbarung und Geheimnis.	361
5.1	Selbstoffenbarung des Absoluten?.	361
5.2	Die Offenbarung als Geheimnis.	368
5.3	Absolutheit Gottes und Absolutheit der biblischen Offenbarung . . .	373
5.4	Absolutismus oder Relativismus?.	379
5.5	Absolutheit im Dialog?.	385
5.6	Die je größere Wahrheit Gottes - und die Unbedingtheit, mit der sie Menschen in Anspruch nimmt	391
5.7	Unbedingtheit der Forderung - Unbedingtheit der Zusage.	394

Zwischenreflexion: Die Sprache des Glaubens

1.	Offenbarung als Übersetzung.	405
2.	Bilderverbot - Vermischungsverbot.	409
3.	Umkehr der Einbildungskraft?.	411
4.	Die Macht der Bilder.	417
5.	Metaphern geben zu denken.	420

Streitfall Erlösung

1.	»Ich erlöste sie von ihren Erlösern«: Christentumskritik als Entlarvung des christlichen Erlösungsglaubens.	427
1.1	Soteriologie fundamental theologisch?.	427
1.2.	Die Differenzierung zwischen »Letztem und Vorletztem« - ihre Problematik, ihre Unausweichlichkeit	430
1.3	Was bedarf der Erlösung: Leid oder Sünde?.	432
1.4	Die Last einer unverstandenen Tradition.	436
1.5	Die Kritik am Rache-Gott.	443
1.6	Das Heil des Menschen in sittlicher Selbstbestimmung.	448
1.7	»Entchristologisierung« und »Enttheologisierung« der Soteriologie	452
1.8	Erlösung als Verneinung des Willens.	455
1.9	»Dionysos gegen den Gekreuzigten«.	460
1.10	Was hat Jesus eigentlich gewollt? Die Erlösung des Menschen- geschlechts am Kreuz?.	468

2.	Sühne-Soteriologie: Gereinigt durch das Blut des Gekreuzigten	472
2.1	Logik des Bezahlenmüssens?	472
2.2	Die Vieldeutigkeit des neutestamentlichen Befunds	476
2.3	»Ohne Blutvergießen gibt es keine Sündenvergebung«	477
2.4	Das Opfer, das Gott gefällt: »ein reines Herz«	483
2.5	»Das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde«	488
2.6	Sühne und Stellvertretung	490
2.7	Gottes erlösende Gegenwart »im Blut« des Gekreuzigten	492
2.8	Das neue Pessach - der neue Exodus	495
2.9	Der Dienst des Menschensohns, Lösegeld zu sein	498
2.10	Der leidende Gerechte	501
2.11	Bloße Deutung?	504
2.12	Erlösung durch Leiden?	507
3.	Die Sünde, die Opfer fordert	513
3.1	Die Zeit-Perspektive des Opfers	513
3.2	Das Opfer des »Helden«: Vorbild und Ansporn	514
3.3	Zwischen Opfersein und Sich Opfern	519
3.4	Das Opfer eröffnet Zukunft. Für wen?	524
3.5	Die Sünde der Entwürdigung	526
3.6	Die Opfer der Sünde	531
3.7	Die Perspektive der Opfer	534
3.8	Erlösung: das Geschenk der Würdigung	537
3.9	Jesu Tod: ein Opfer?	541
3.10	Der Mensch: Gottes Opfer?	546
4.	Sieg oder Versöhnung? Wie Gottes Herrschaft anfängt	549
4.1	Der freie und der unfreie Wille	549
4.2	Die Herrschaft der Mächte ist gebrochen - Grundlinien einer neutestamentlichen Befreiungssoteriologie	552
4.3	Bloß innerliche Befreiung?	555
4.4	»Er ist unser Friede«	560
4.5	Streit mit Gott?	563
4.6	Versöhnung?	567
4.7	Versöhnung: das Ende der Beschuldigung	569
4.8	Versöhnung als Herausforderung	575
4.9	Gottes Herrschaft und die Herrschaft der Zeit	581
4.10	Gottes Zukunft: die Rettung der Opfer	586
4.11	Zeit als Geschenk	592

Inhalt

Erlösung im Absoluten?	595
Heil in Beziehung	595
5-2 Gottes Nähe und Gottverlassenheit	599
5-3 Horror externi	601
5-4 Der Horror des Absoluten	606
5-5 Präsenz oder Absenz der Versöhnung?	613
5-6 Das Absolute als Inbegriff der Versöhnung?	616
5-7 Absolute Freiheit - versöhnende Freiheit	618

Zwischenreflexion: Glaube und Sinn

1. Selbst-Bejahung	631
2. Radikale Sinn-Anthropozentrik?	634
3. Sinn-Transzendenz?	639
4. Sinn und Wahrheit	645
5. Sinn und Verheißung	648

Streitfall Kirche

1. Kirchenkritik	657
1.1 Um die Glaubwürdigkeit der Kirchen	657
1.2 Kirchenkritik als Romkritik	660
1.3 Der Antichrist und die sichtbare Kirche - Christus und die unsichtbare Kirche	663
1.4 Die Unmöglichkeit von Kirche	666
1.5 Kirche: das Gegenteil des von Jesus Christus Gewollten?	673
1.6 Die Kirchen: zwischen Verrat und Paradoxie	680
1.7 Fundamentaltheologische Zwischenbilanz	686
2. Gottes Volk: das Volk seiner Königsherrschaft	688
2.1 Gott und sein Eigentumsvolk	688
2.2 Das Volk aus den Völkern	694
2.3 Zum Zeugnis erwählt	696
2.4 Wie Gott an seinem Volk und durch es handelt	701
2.5 Der Prozeß der Institutionalisierung	703
2.6 Kirchen-Gründung?	70 [^]
2.7 Societas perfecta?	711
2.8 Die hierokratische Versuchung im Volk Gottes	71;

2.9	Erwählung zu Diakonie und Stellvertretung	723
2.10	Der Herr des Volkes Gottes und die Verführung zur Herrschaft . . .	725
3.	Der andere Christus: Gemeinde als Christuswirklichkeit	729
3.1	Leib Christi im Corpus Paulinum	729
3.2	Metaphern der innigen Verbundenheit	731
3.3	Kirche als ausgeweitete Inkarnation?	737
3.4	Kirche als Körperschaft	743
3.5	Das unsichtbare und das sichtbare Haupt	749
3.6	Die Kirche: ein vollkommener übernatürlicher Organismus?	751
3.7	Der Heilsorganismus Kirche und das Subjektsein der Gläubigen . . .	756
3.8	Handeln in persona Christi capitis	759
3.9	Repräsentation?	763
3.10	Ist die katholische Kirche identisch mit dem Leib Christi?	765
3.11	Der andere Christus, die Fülle Christi?	767
4.	Kirche: Communio und Kommunikation	770
4.1	Gleichheit und Andersheit	770
4.2	Koinonia: Gemeinschaft durch Teilhabe	778
4.3	Communio Sanctorum	780
4.4	Communio und Hierarchie	785
4.5	Communio und Partizipation	792
4.6	Kommunikation als »Grundvorgang« von Kirche	797
4.7	Communio durch Kommunikation: das Wort aufnehmen	799
4.8	Die Kirche und der Paraklet	804
4.9	Martyria, Liturgia, Diakonia: Grunddimensionen kirchlicher Kom- munikation	810
4.10	Berufen, die Brüder und Schwestern im Glauben zu stärken	812
4.11	Communio und Infallibilität	817
4.12	Tradition als Überlieferungsprozeß	819
4.13	Der Dienst des Erinnerns	823
5.	Kirche als Sakrament	831
5.1	Die Relativität der Kirche	831
5.2	Darstellung oder Stellvertretung?	834
5.3	Kirche: Institutionalisierung der Beziehung zum Unbedingten	838
5.4	Kirche als Realsymbol der Gottesherrschaft	840
5.5	Heilsvermittlung durch die Kirche?	842

Schlußreflexion: Endgültigkeit und Vorläufigkeit

1. Theologische Erkenntnis und kirchliches Zeugnis	847
2. Ordentliches und außerordentliches Lehramt	851
3. Was heißt »definitive Lehre«?	856
4. Identifikationsorte des Katholischen	863
5. Wahrheit und »Wahrheiten«	866
Literaturverzeichnis	868
Personenverzeichnis	884